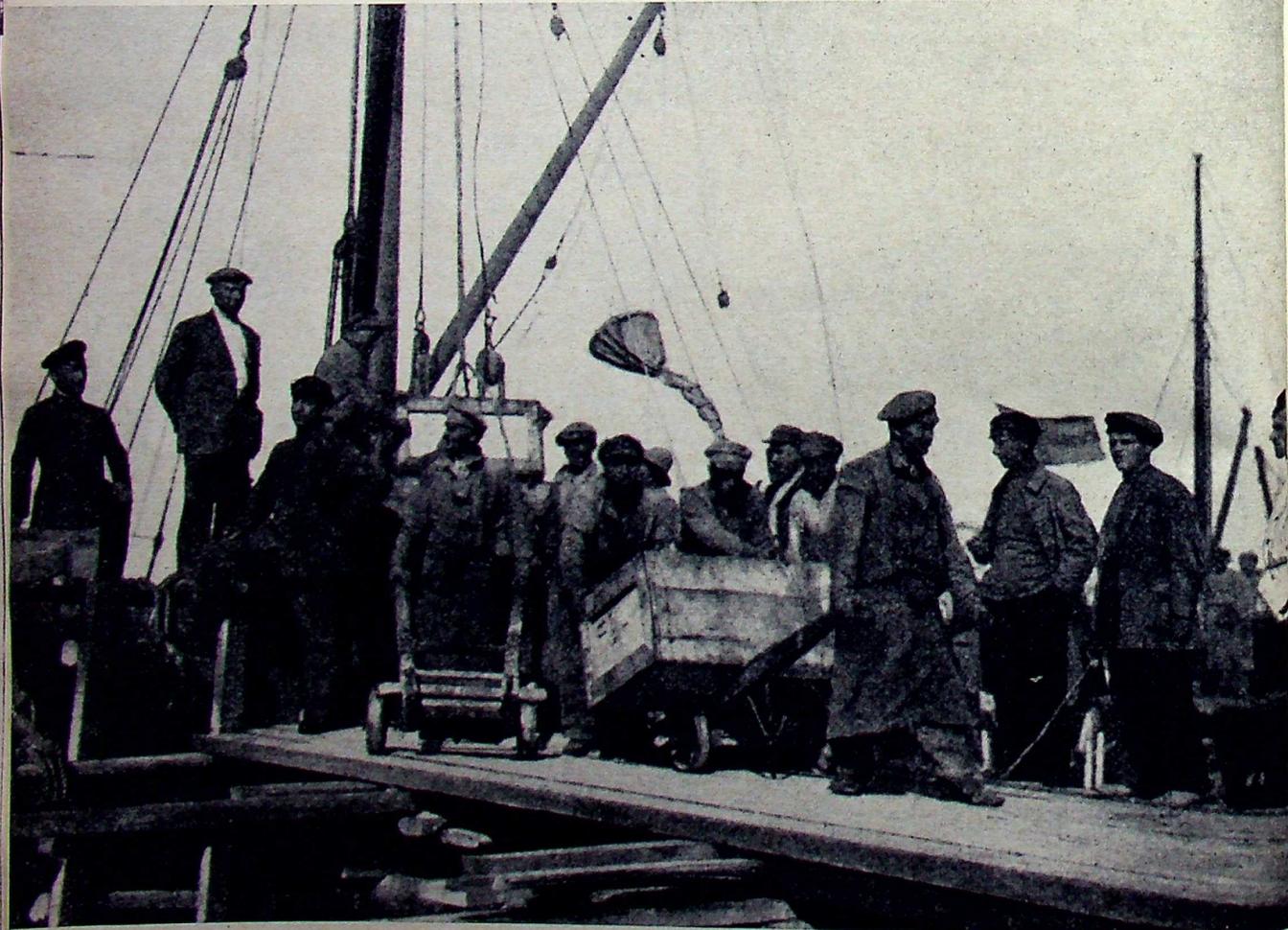


Unter der Leitung Ernst Thälmanns organisierten die Hamburger Kommunisten 1921/1922 vielfältige Hilfsaktionen für die infolge des mehrjährigen Bürger- und Interventionskrieges, der imperialistischen Blockade gegen die junge Sowjetmacht und der Mißernten von Hungersnot betroffenen sowjetischen Werktätigen.

Im Juni 1921 fuhr Ernst Thälmann nach Sowjetrußland. Dieser erste Aufenthalt im Lande des Roten Oktober war für ihn „das gewaltigste Erlebnis“.

Spenden europäischer Arbeiter für Sowjetrußland werden in Petrograd entladen



*Schwer sind Opfer und ist der Kampf den
Sowjet- Rußland zu führen hat. Darin will
der Weg den das russische Volk zurücklegen
müß. Trotzdem aber lächelt hoffnungsvoll
über diese ihre J. h. n. Die Jugend wird
die Früchte dieses Kampfes ernten.
Kein Kampf ist unser Kampf, unser
Sieg, nicht Sieg! Vorwärts zum Sieg!*

Moskau, d. 25. 7. 21.

*Ernst Thälmann
Hamburg*



„Der III. Weltkongreß, auf dem Genosse Lenin ein Meisterwerk theoretischer und praktischer Natur vollbrachte, war der Kongreß, der die taktischen Methoden für die Zukunft festlegte ... Und jene Lösung, die der III. Kongreß ausgab: Heran an die Massen!, war die Lösung, die den Maßstab, die Grundlage bildete für die Einheitsfronttaktik.“

Ernst Thälmann 1925

AHKETA № 31/1
FRAGEBOGEN — ENQUÊTE — QUESTIONNAIRE

1. Имеет ли фамилию: Эрнст Тхальман
Name and Surname: Ernst Thälmann
Nom et patronyme

2. Возраст: 35 лет
Age: 35 years
Age

3. Национальность: немец
Nationality: German
Nationalité

4. Коммунистический билет (для членов, рабочих, бедняков и др.): рабочий
Communist ticket (for members, workers, peasants and etc.): worker
Billet (pour membres, ouvriers, paysans et etc.)
Position sociale: ouvrier
Social position

5. Профессия: машинист паровоза
Profession: locomotive driver
Profession

6. Образование: начальное
Education: primary
Education

7. Через какой пункт прибыли в Россию: репер в Гельсингфорсе
Under which name have you come to Russia: reper in Helsinki
Quelle douane avez-vous traversée pour entrer en Russie: reper à Helsinki
Through which frontier have you come to Russia

8. Когда прибыли в Россию: 18 июня 1921
When have you arrived in Russia: 18 June 1921
Date de votre arrivée

9. Представитель какой партии: от Центр. Комитета Партии
What party do you represent or a member of which are you: from the Central Committee of the Party
Par quel parti êtes-vous représenté ou membre

10. Кто направил вас и по какому делу: партия
Who sent you and on what business: party
Par qui et dans quel but êtes-vous délégué

11. На какой срок прибыли: непредельно
For how long have you come: indefinitely
Combien de temps comptez-vous rester en Russie: à l'infini
How long do you intend to stay

12. Кто в России вас знает: м. Радек и другие
Who knows you in Russia: M. Radok and others
Qui vous connaît en Russie

13. На каких языках говорите: на немецком
What languages do you speak: German
Quelles langues parlez-vous

14. Подтвердите, какие из обранных вами ответов являются истинными, указав на листе документов, подтверждающих ваши ответы.
Certify the truth of the answers you have chosen, indicating on a list of documents proving your above statements.

28 июня 1921 г. Эрнст Тхальман
28 June 1921 Ernst Thälmann
Signature

№ 118. неподлинный

W. I. Lenin spricht auf dem III. Weltkongreß der Kommunistischen Internationale in Moskau (Juni/Juli 1921). Unter den Delegierten befand sich auch Ernst Thälmann (rechter Tisch, 3. von vorn)



„Man sieht bereits, daß sich in der Arbeiterschaft eine sich formierende Einheitsfront zeigt, und selbst wenn uns auch die heutige demokratische Staatsform nicht genügt, weil wir unter einer demokratischen Staatsform vom Standpunkte der Arbeiterschaft etwas ganz anderes verstehen, als es heute der Fall ist, so sind wir doch verpflichtet und gezwungen, wenn die Reaktion im Kampfe gegen die Arbeiterschaft diese uns nicht genügende Staatsform beseitigen will, mit der gesamten Arbeiterschaft den Kampf gegen die Reaktion aufzunehmen.“

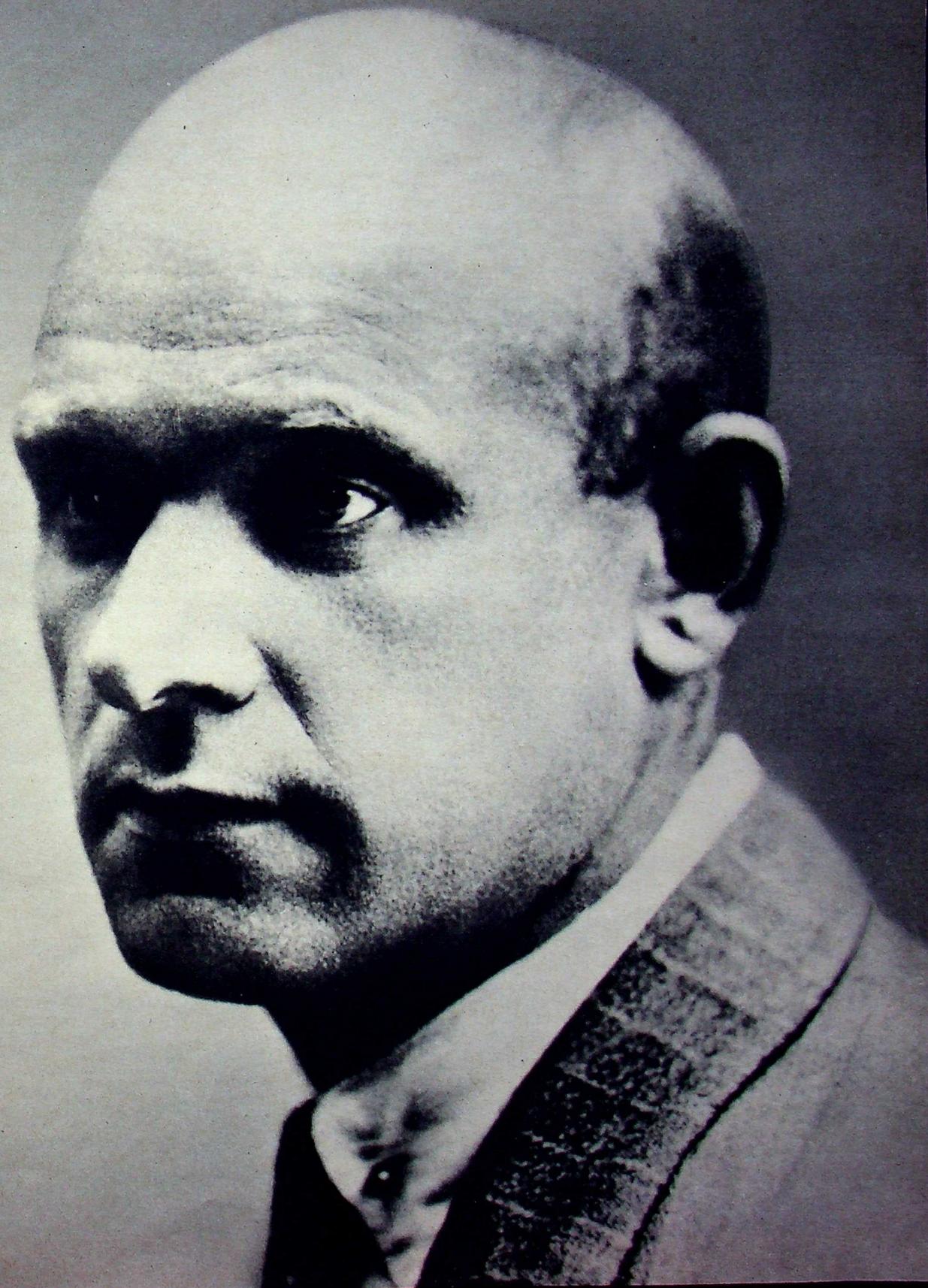
Ernst Thälmann
am 7. Juli 1922

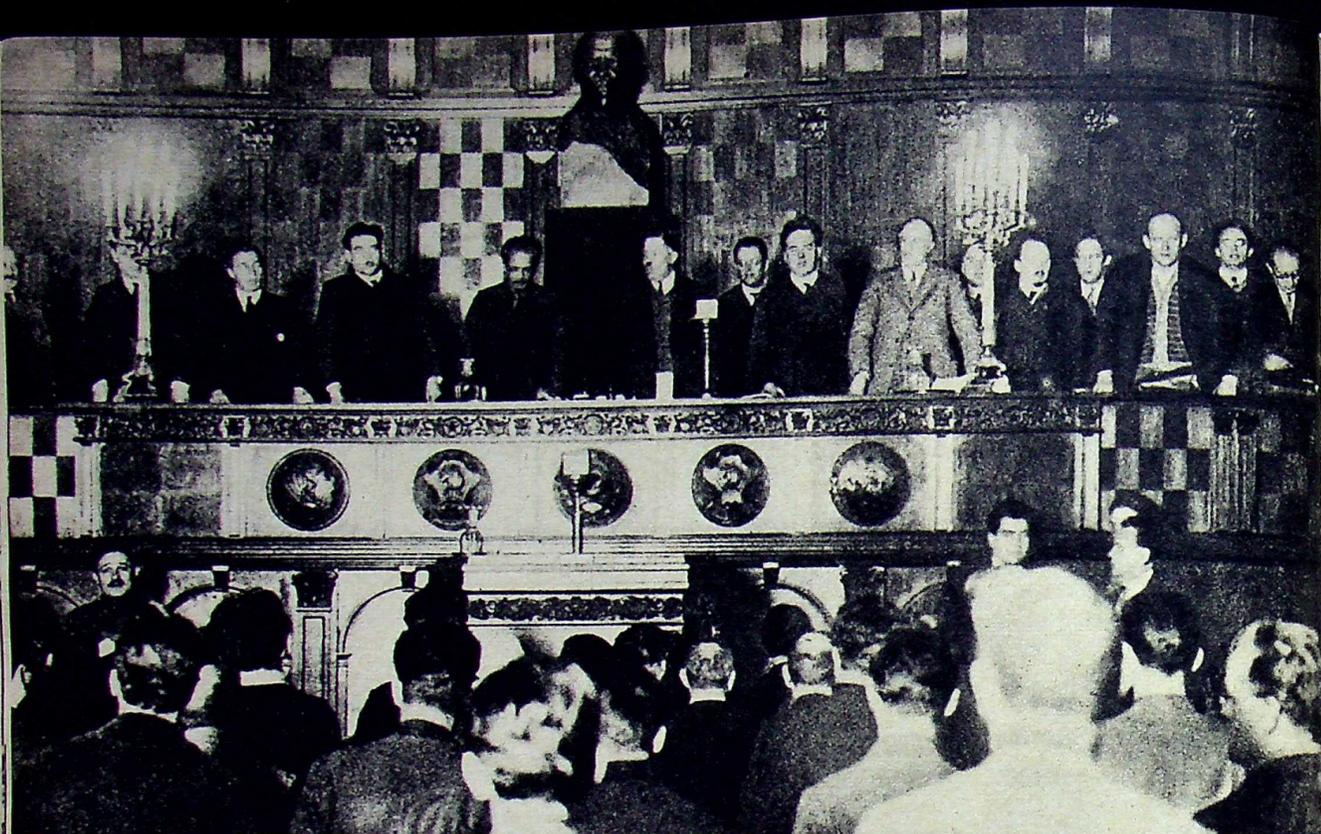


Von den Arbeiterparteien und freien Gewerkschaften organisierte gemeinsame Protestkundgebung am 4. Juli 1922 in Berlin gegen die Umtriebe der Reaktion. Zu den Rednern der Kundgebung am gleichen Tag in Hamburg gehörte Ernst Thälmann

Teilansicht des Heiligengeistfeldes, einer traditionellen Kundgebungsstätte der Hamburger Arbeiterbewegung. Hier erhob Ernst Thälmann am 26. Juni 1922 Anklage gegen den von der Konterrevolution inszenierten Mord an Reichsaußenminister Walther Rathenau

Am 17. Mai 1923 wählte der Zentralausschuß der KPD Ernst Thälmann in die Zentrale, das spätere Zentralkomitee, dem er bis zu seiner Ermordung angehörte





VII. Tagung des Exekutivkomitees der Kommunistischen Internationale in Moskau (November/Dezember 1926). Ernst Thälmann (3. von rechts) im Präsidium

Ernst Thälmann im Gespräch mit dem bulgarischen Kommunisten Wasil Kolarow (rechts) und Hugo Eberlein während der Tagung



„Das deutsche Proletariat hat zwei Weltmächte zu Verbündeten ... Sein erster Verbündeter ist die Sowjetunion selbst. Die zweite Weltmacht, die an unserer Seite steht, ist die Kommunistische Internationale ... Sie vereinigt die Lehren des revolutionären Marxismus mit den Erfahrungen des russischen Bolschewismus, die Lehren des Sieges der Sowjetrevolution mit den Ergebnissen des Kampfes der internationalen Arbeiterklasse.“

Ernst Thälmann 1925

„Aber die russische Arbeiterklasse hat uns nicht nur gezeigt, wie das Proletariat die Macht erobert, sondern auch, wie es die Macht behauptet und im Interesse des Proletariats, des sozialistischen Aufbaues ausnutzt ... Das Beispiel des heroischen Kampfes, der grandiosen Siege und des erfolgreichen sozialistischen Aufbaues in der Sowjetunion erweist sich immer mehr als der stärkste Hebel der proletarischen Bewegung in allen Ländern.“

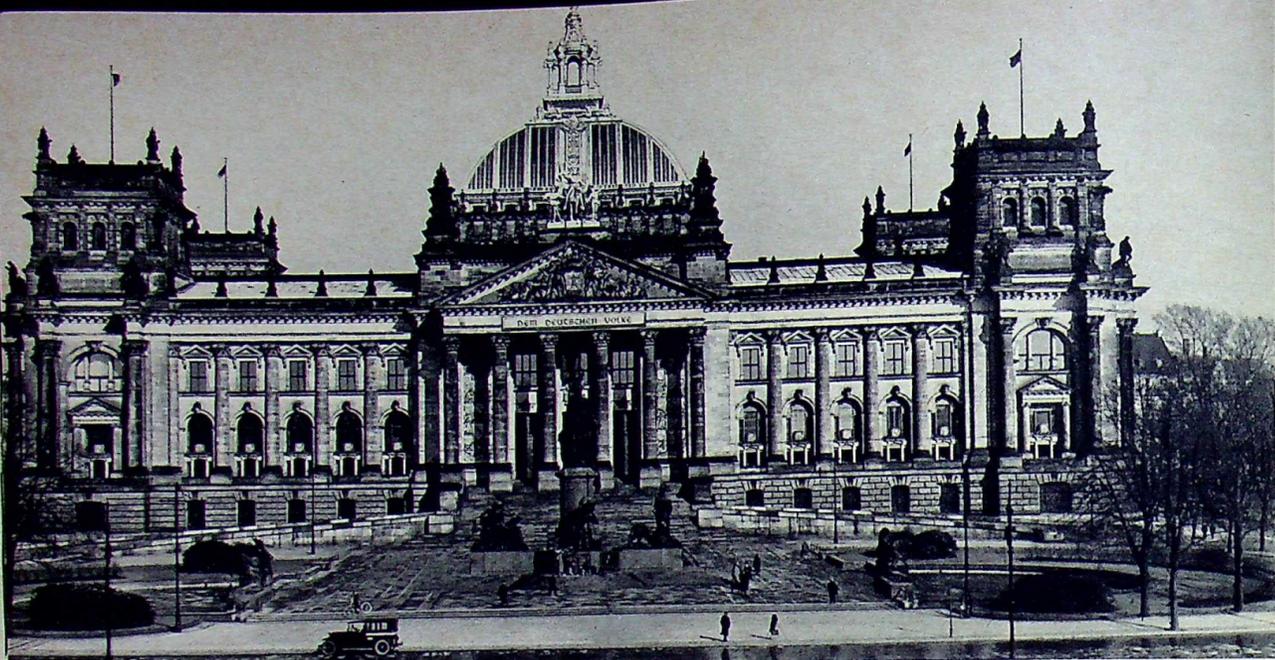
Ernst Thälmann 1927

*Einem revolutionären Größten
Jugendproletariat, den Pionieren,
Leitenden der Weltrevolution
Als neue, am Leninisten
aufgewachsene Generation, die
lebendig im Temperament,
im Wesen, im Fortschritt der neuen
Entwickelung der Weltrevolution,
als Anführer sein werden, die
das Sturmbanner des Klassen-
kampfes zu tragen werden.
Mit dem geistigen Schatz Lenins
und seiner revolutionären Entschlossenheit
wird es möglich sein, die
Welt zu verändern, die Freiheit und das
Leben;
das heißt sie zu kämpfen um
die revolutionäre Größten, die
die Revolution Ernst Thälmann*

Ernst Thälmann (sitzend, 4. von rechts) im Kreis sowjetischer Bauern in Smolensk, 11. August 1925

Gruß an sowjetische Jungpioniere, 11. Juni 1924





Das Reichstagsgebäude
in Berlin

Locarno

Der neue Kriegspakt

Rede des Reichstagsabgeordneten
Thälmann (KPD.)
in der Sitzung des Deutschen Reichstags
am 24. November 1925



Berlin 1925

Vereinigung Internationaler Verlagsanstalten
Berlin SW 61 Gmbh. Planufer 17

Am 4. Mai 1924 wurde Ernst Thälmann als Spitzenkandidat der KPD in den Reichstag gewählt, dem er bis 1933 angehörte.

Plakat der KPD zu den Reichspräsidentenwahlen 1925. Neben Ernst Thälmann kandidierten im ersten Wahlgang Otto Braun (SPD), Wilhelm Marx (Zentrum) und Karl Jarres (Rechtsparteien)

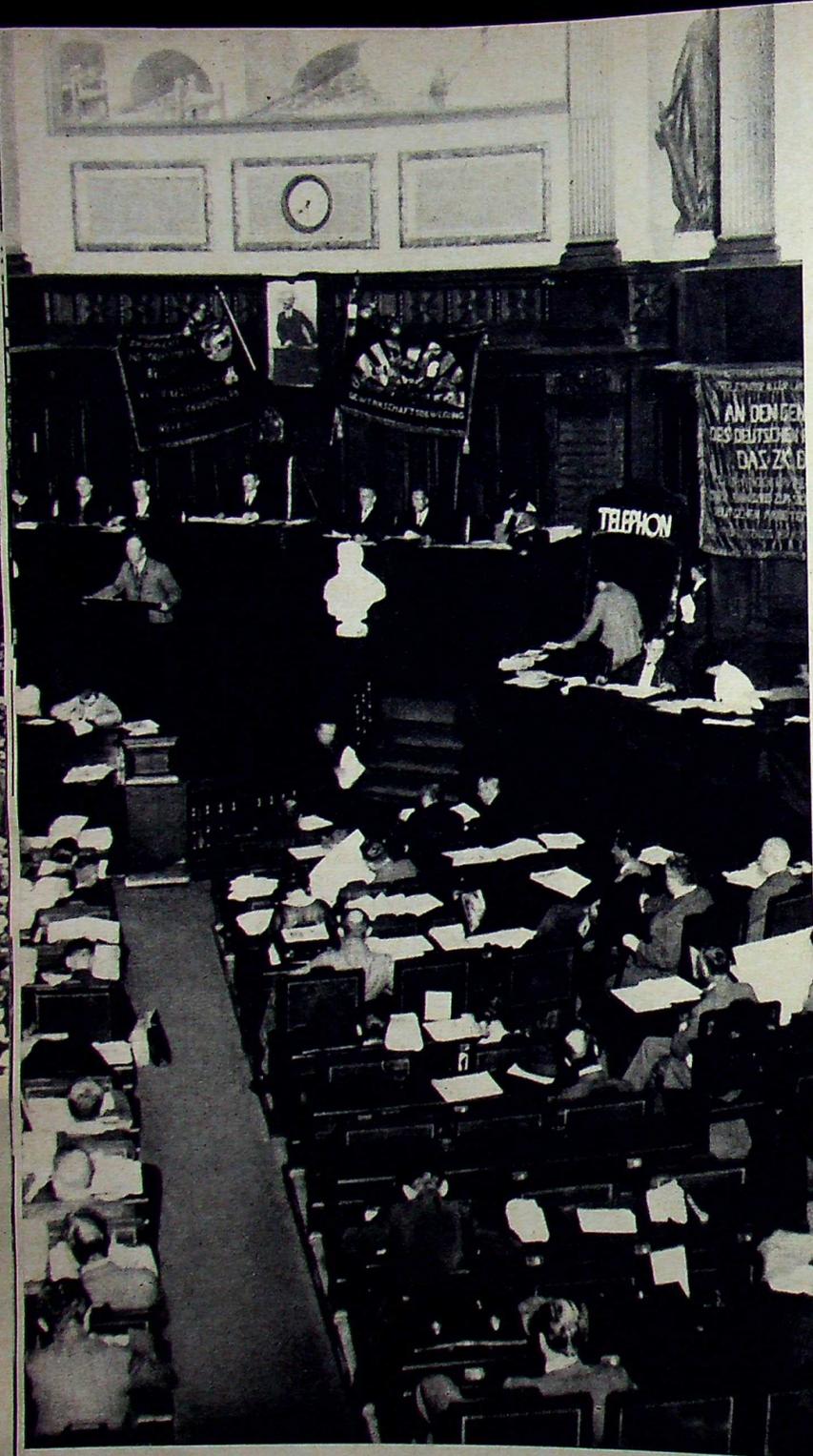
Weg mit den Agenten der Raffenden,
der Kapitalisten und Junker!



Für das Kampfbündnis der Schaffenden,
der Arbeiter und Bauern!
Wählt den Arbeiter Thälmann!

Pressgesetz Verantw. Geschke M. d. R. Berlin
Druck BUKA, Berlin-Johannisthal

Kommunistische Partei Deutschlands
Sektion der Kommunistischen Internationale



„Die Gewerkschaftsfrage ist die wichtigste politische Frage, die mit in den Aufgabenbereich der gesamten Parteiarbeit zu stellen ist ... Je länger der Prozeß der Organisierung der Revolution, je schwieriger sich die Methoden des Kampfes gestalten, um so stärker muß das Kraftbewußtsein und der Glaube an den Sieg der proletarischen Diktatur in den Massen geweckt werden. Dazu ist in erster Linie notwendig, die Gewerkschaftsmitglieder durch die Führung des Kampfes um die nächstliegenden wirtschaftlichen Aufgaben bis zu den Aufgaben des politischen Kampfes für die Revolution zu gewinnen.“

Ernst Thälmann 1925
auf dem 10. Parteitag
der KPD

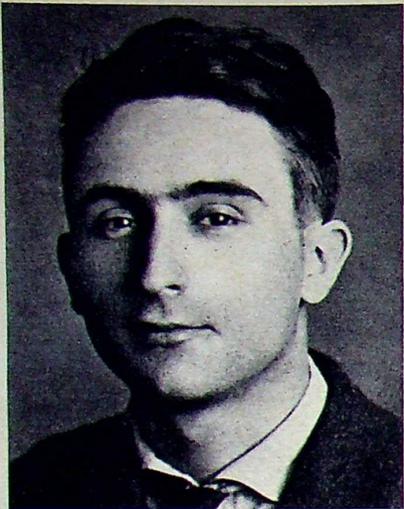
Ernst Thälmann hält
am 16. Juli 1925 auf
dem 10. Parteitag der
KPD in Berlin das Re-
ferat über die Gewerk-
schaftsfrage

„Wir müssen den Massen vor allem auseinandersetzen, daß der Kampf für den Frieden ohne revolutionäre Massenaktionen unmöglich ist.“

Ernst Thälmann 1927

Ernst Thälmann, seit
dem 1. Februar 1925
Vorsitzender des RFB,
auf einer Kundgebung
am 21. Juni 1925 in
Hamburg. Neben ihm
ein sowjetischer See-
mann (links) und ein
Vertreter des revolutio-
nären China

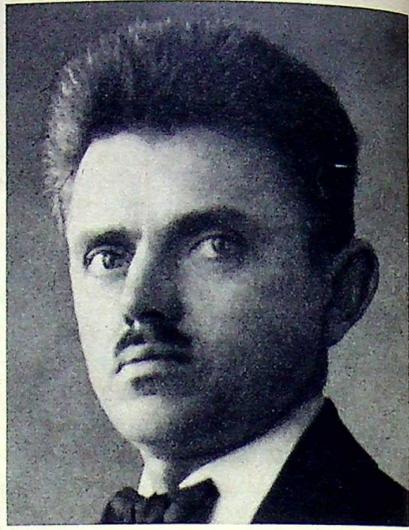




Mitglieder des Polbüros: Conrad Blenkle



Philipp Dengel



Ottomar Geschke



Fritz Heckert



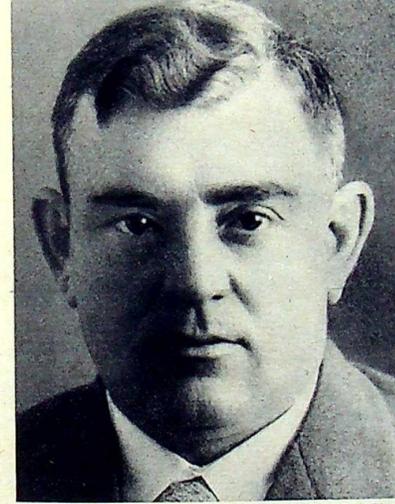
Mitglied des Polbüros: Hermann Remmele



Sekretär des Polbüros: Arthur Ewert



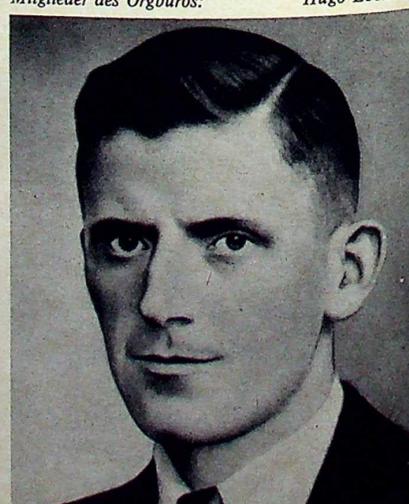
Mitglieder des Orgbüros: Hugo Eberlein



Wilhelm Florin



Mitglieder des Orgbüros: Wilhelm Pieck



Ernst Schneller



Am 1. September 1925 berief das Zentralkomitee der KPD Ernst Thälmann an die Spitze des Polbüros und übertrug anderen erfahrenen marxistisch-leninistischen Funktionären die wichtigsten Leitungsaufgaben. Damit begann die systematische Aneignung der ideologischen, theoretischen, politischen und organisatorischen Grundsätze des Leninismus in der Partei.



„Tiefer zu den Massen! Das muß heißen: Wir müssen sie mit Geduld und Zähigkeit aufklären, wir müssen Sprachrohr aller Nöte und Vorkämpfer in allen Tagesforderungen der Massen sein, wir müssen ihnen den Tagesausweg und in Verbindung damit den Endausweg zeigen ... Dazu gehört, daß wir in Betrieb und Gewerkschaft die unermüdlichsten, opferfreudigsten, energischsten Kollegen sind und daß wir von den Betriebszellen und Gewerkschaftsfraktionen aus unsere Arbeit einheitlich zu organisieren verstehen.“

Ernst Thälmann 1925

Ernst Thälmann am 1. Mai 1926 in Hamburg

Ernst Thälmann spricht 1930 auf einer Kundgebung in Berlin



„Wir wissen aus den Erfahrungen der KPdSU(B), daß theoretische Klarheit und Disziplin den Hauptvorteil der bolschewistischen Partei bilden.“

Ernst Thälmann 1928

Marxistische Arbeiterschule

Die Hochschule der Werktätigen

Schuljahr 1928-29

Kurse • Arbeitsgemeinschaften • Vorträge • Sprachkurse • Führungen • Sonderveranstaltungen

Marx: Die Theorie wird zur materiellen Gewalt, wenn sie die Massen ergreift. Lenin: Keine revolutionäre Praxis ohne revolutionäre Theorie.

1. Semester: Oktober-Dezember 1928
2. Semester: Januar-April 1929

Schullokale:

Zentrum: Gymnasium, Gartenstr. 25 - Wedding;
Realschule, Badstr. 22 - Friedrichshain; Schule,
Rüdersdorfer Straße 4-5 - Schöneberg; Schule,
Belziger, Ecke Eisenacher Straße - Neukölln;
Röllischule, Röllischstraße 42-43

Höhrgebühr für jede Veranstaltung 25 Pfennig

Kursgebühr Mk. 1,20 - Semesterkarte, die zum Besuch aller Veranstaltungen eines Semesters berechtigt, Mk. 4,50

Beginn aller Veranstaltungen abends 8 Uhr

Auskunfterteilung werktäglich außer Sonnabends,
5-7 Uhr, Studienberatung Montag und Mittwoch,
5-7 Uhr, in dem Büro der Marxistischen Arbeiterschule,
Hedemannstraße 26, Ecke Wilhelmstraße

Die Schule behandelt alle Wissensgebiete. Ihr Lehrplan gliedert sich in folgende Lehrfächer:
I. Marxismus. - II. Die Sowjetunion. - III. Geschichte der Arbeiterbewegung, Revolutionsgeschichte. - IV. Die kapitalistische Wirtschaft. - V. Imperialismus, Weltpolitik, Militarismus. - VI. Die kapitalistischen Staaten (außer Deutschland). - VII. Deutsche Wirtschaft und Politik. - VIII. Sozial- und Kommunalpolitik. - IX. Gewerkschafts- und Genossenschaftswesen. - X. Frauenfragen und Frauenbewegung. - XI. Jugendbewegung. - XII. Rechtsfragen. - XIII. Weltanschauungsfragen. - XIV. Schul- und Erziehungsfragen. - XV. Presse und Reportage. - XVI. Literatur. - XVII. Theater und Film, Musik, Radio. - XVIII. Bildende Künste. - XIX. Naturwissenschaften und Geographie. - XX. Medizin, Hygiene, Sexualfragen. - XXI. Sport. - XXII. Sprach- und Rednerkurse.



**ELEMENTARBÜCHER
DES
KOMMUNISMUS**

**KARL MARX
BRIEFE
AN
KUGELMANN**

**VEREINIGUNG INTERNATIONALER
VERLAGS-ANSTALTEN G.M.B.H. BERLIN**

ELEMENTARBÜCHER DES KOMMUNISMUS
BAND 10

N. LENIN

STAAT UND REVOLUTION

DIE LEHRE DES MARXISMUS VOM STAAT UND
DIE AUFGABEN DES PROLETARIATS
IN DER REVOLUTION

ZWETTE DURCHGESEHENE AUFLAGE



INTERNATIONALER ARBEITER-VERLAG G.M.B.H.
BERLIN C 25



Einzeichnung in die Listen des Volksbegehrens nach einem Volksentscheid für die entschädigungslose Enteignung der Fürsten, März 1926

„Eine unserer besten Kampagnen, die wir in letzter Zeit eingeleitet haben, ist die zur entschädigungslosen Enteignung der Fürsten in Deutschland. Hier gelang es uns, die Offensive zu ergreifen, die Führung zu behalten und die SPD und den ADGB zu zwingen, sich der Einleitung des Volksentscheides zur entschädigungslosen Enteignung der Fürsten anzuschließen. Sie ist nicht nur eine Bewegung, die die Kreise der KPD, SPD, des ADGB und derjenigen Arbeiter, die mit diesen Organisationen sympathisieren, erfasst, sondern sie ist eine wirklich erste Volksbewegung, die weite Kreise des Bürgertums mit umfaßt.“

Ernst Thälmann
am 24. Februar 1926

Bekanntmachung

Vom 4. bis 17. März 1926

liegen in den Gemeinden die Eintragungslisten zum

Volksbegehren

auf **Jeder Mann und jede Frau**, die am Eintragungstag 20 Jahre alt sind, haben die politische Pflicht, sich einzutragen. (Ausweis über die Periode mitnehmen!)

Reichsversammlung (Reichsgesetzblatt I 1924 S. 185)
Die Reichsversammlung hat beschlossen, dass die Fürsten, die im Besitz von Grundbesitz sind, der entschädigungslosen Enteignung durch den Staat unterworfen sind. Die Reichsversammlung hat beschlossen, dass die Fürsten, die im Besitz von Grundbesitz sind, der entschädigungslosen Enteignung durch den Staat unterworfen sind.

Fürstenenteignung

Entwurf eines Gesetzes über Enteignung der Fürstenvermögen
Der Reichstag hat beschlossen, dass die Fürsten, die im Besitz von Grundbesitz sind, der entschädigungslosen Enteignung durch den Staat unterworfen sind.



Matt dem König!



KEINEN PFENNIG DEN FÜRSTEN!

PRESSGESETZL. VERANTWORTUNG:
HUGO EBERLEIN, M.O.L., BERLIN
HESTADRUCK, BERLIN S. 42

Kommunistische Partei Deutschlands
(Sektion der Kommunistischen Internationale)



Keinen Pfennig den Fürsten!

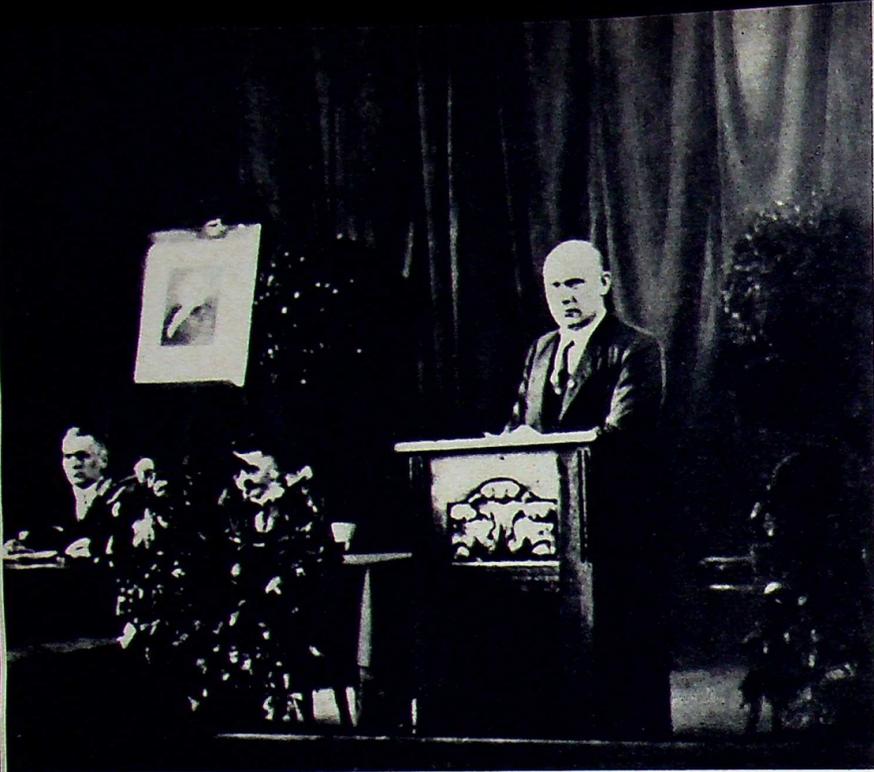
Das Geld den Opfern des Krieges, der Inflation und den Erwerbslosen.
Das Land den werktätigen Bauern und Städtern.

Für den Volksentscheid!

Kommunistische Partei Deutschlands

„Vor allem eins — Mein Sohn.
Sei treu und wahr —
Und laß das Volk Dich von dem Thron,
Dann nimst Du dar.“

Verlag: Dietrich, Druck: Dietrich, Berlin — Stadt: Dietrich
Erscheinungsort: Berlin, Druck: Dietrich, Berlin



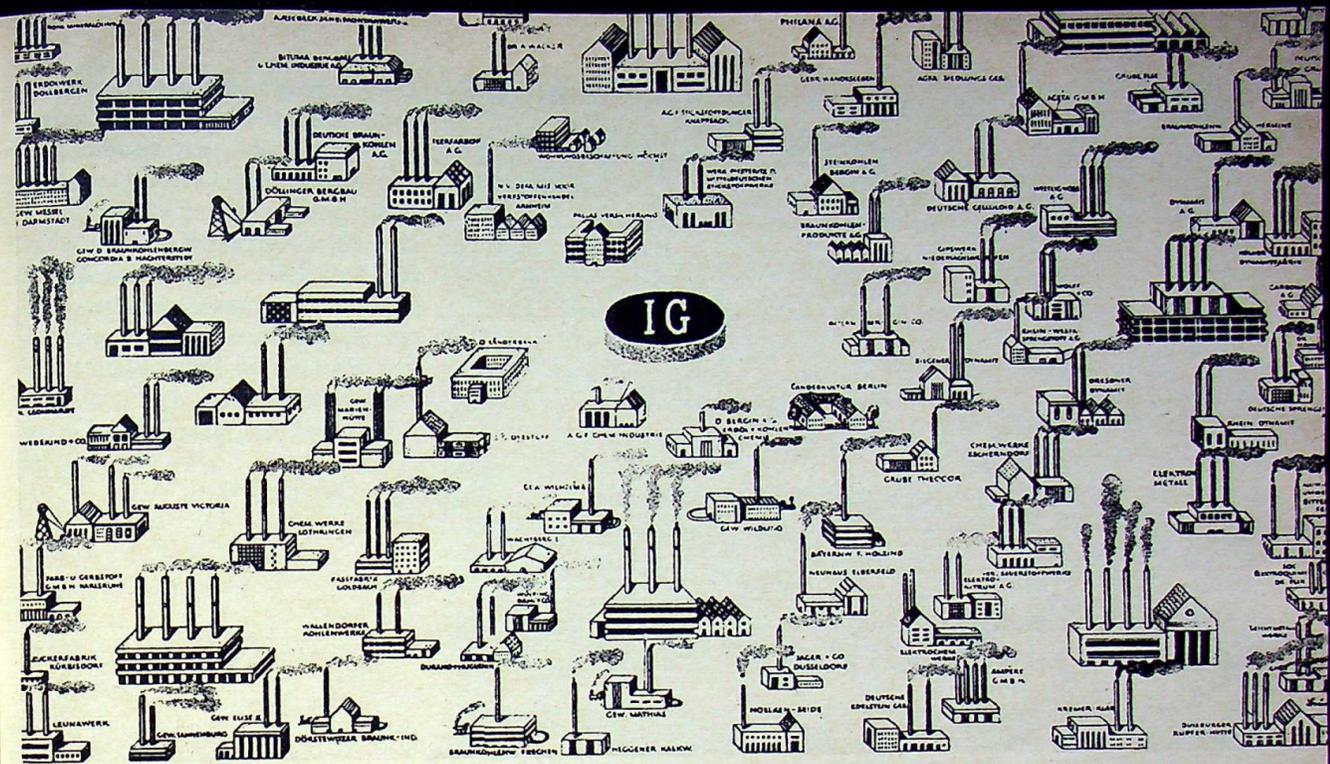
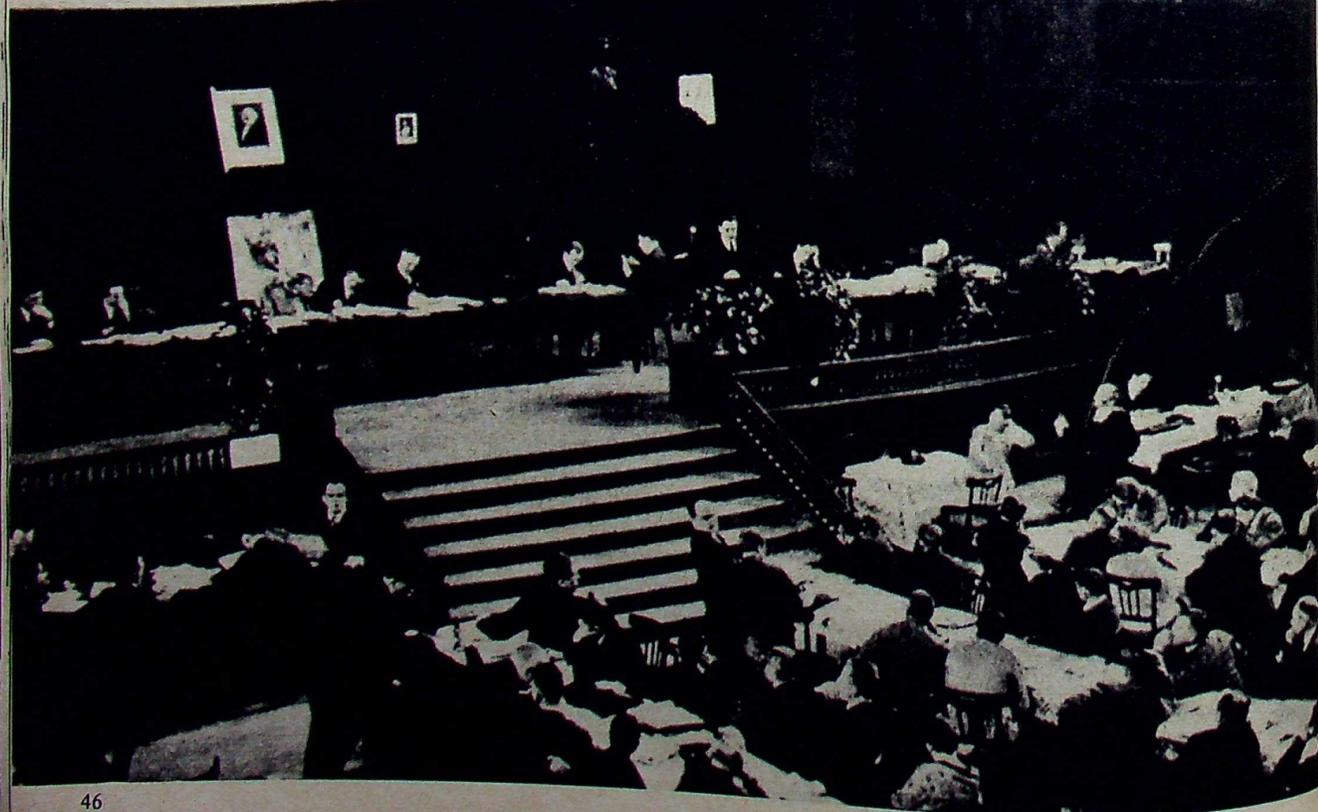
„Das Hauptproblem aber ist, daß wir in Gemeinschaft mit den breiten Massen dazu kommen müssen, die Arbeiter in den Betrieben zu befähigen, erfolgreiche Lohn- und Arbeitskämpfe zu führen, diese Kämpfe zentral zusammenzufassen und dem bereits begonnenen Kampf gegen die kapitalistische Rationalisierung und den Imperialismus die Kraft [zu] geben, die notwendig ist, um das Proletariat vor weiterer Verelendung zu schützen und seine politische Macht zu stärken.“

Ernst Thälmann 1927 auf dem 11. Parteitag der KPD

Ernst Thälmann auf dem 11. Parteitag der KPD im März 1927 in Essen

Während der Beratungen des Essener Parteitags

NUR IM GEISTE LENINS
SEI EUER WIRKEN!



Darstellung des IG Farben-Konzerns aus der „AIZ“, 1928

Fabrikssaal im Kleinbauwerk des Siemens-Konzerns

